

Datenblatt M e g a p u l s e

Einsatzgebiet: Für alle Bleisäure-Batterien, auch AGM (Vlies) und Gel

- Der 12V Megapulse ist ausreichend für Batteriekapazitäten bis ca. 300 Ah
- Abmessungen: 10 x 9 x 3 cm,
- Gewicht: ca. 190 g
- Funktionsweise: Entnahme von nur 50 – 150 mA aus der Batterie bzw. aus dem Ladegerät. Um die Batterie zu schonen arbeitet der Megapulse nur oberhalb einer Spannung von ca. 12,9 V. Er sendet Stromimpulse von ca. 2 A und 8000 Hz
- Wirkungsweise: Der Megapulse verhindert die Sulfatierung; bereits inaktivierte Masse wird wieder in aktives, amorphes Material zurückgebildet; Ziel ist die Verlängerung der Lebensdauer bei voller Funktion
- **Lebensdauer-Verlängerung**: Bleibatterien leben 0,5 bis 14 Jahre (!), je nach Qualität, Behandlung und Pflege. Alles deutet darauf hin, dass mit entsprechenden Maßnahmen eine Lebensdauererlängerung zwischen 5 und 20 Jahren zu erreichen ist. **Welches sind diese Maßnahmen?**
 1. Kauf einer guten Batterie, siehe dazu den Test in *MOTORWELT*, Heft 11/02 oder im Internet unter www.adac.de.
 2. Nachladung, bzw. Erhaltungsladung, wenn Batterien über lange Zeit ruhen
 3. Montage des **Megapulse**.
 4. Kontrolle des Säurestandes in der Batterie mindestens jährlich, ggf. destilliertes Wasser nachfüllen. Es sollten also nur „offene“ Batterien eingesetzt werden! Die Platten in den einzelnen Zellen müssen von Elektrolyt überdeckt sein und bleiben!
 5. Immer die größtmögliche Batterie in Ihrem Auto einbauen.
- Testen Sie vor der Kälteperiode Ihre Batterie auf den Kälteprüfstrom (der 3. Wert auf dem Typenschild, angegeben in <A>. Der Wert, der angegeben ist, ist der Referenzwert, und zwar der mindestwert. In der Erstausrüstung ist dieser Wert 20% bis 25% höher.
- Lassen Sie auch beim Neufahrzeug die neue Batterie auf Kälteprüfstrom prüfen. Hier soll der gemessenen Wert noch stark über dem wert liegen, der auf der Batterie angegeben ist.

Stand: 2. April 2008